

# DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 11. Oktober 2024 – Nr. 41



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

[Abo-Ausgabe](#)

## Dichten mit Panoramablick auf Allschwil

Die Lyrikerin Vera Schindler-Wunderlich, die 2014 den Schweizer Literaturpreis gewann, lebt seit 14 Jahren in Allschwil. Im Porträt erzählt sie über ihr Leben und ihr Schaffen.

Seite 5

## Spezielle Events zum Zolli-Jubiläum

Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums des Zolli Basel findet diesen Monat jeweils donnerstags eine Führung über die Waldgiraffe, auch Okapi genannt, statt. Ausserdem gibts einen Audiowalk und eine digitale Zoo-Safari.

Seite 8

## Allschwiler Niederlage gegen den Leader

Vergangene Woche musste der FC Allschwil gleich zweimal in der Meisterschaft ran, verlor gegen den FC Bosporus mit 2:3 und spielte in Lyss 2:2 unentschieden. Bitter war vor allem die Niederlage gegen den Leader, denn der FCA lag bis zur 90. Minute 2:1 vorne.

Seite 9

# Allschwiler Team stellt Schlagererevent auf die Beine



Eine zehnköpfige Gruppe von Allschwilerinnen und Allschwilern um den Hauptverantwortlichen Guido Runser (im Bild) organisiert am 19. Oktober einen Grossanlass für Schlagerfans im Gartenhof. Dabei treten unter anderem Linda Fäh, Stefan Roos und ChueLee auf. Als Moderator fungiert Sascha Ruefer.

Foto asc

Seite 3

Ihr Inserat auf  
**der Front**

ab Fr. 110.–

[inserate.reinhardt.ch](http://inserate.reinhardt.ch)



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

## Kunsthandel ADAM

### Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,  
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



## FIRMA KESSLER

### Garantierte Fachkompetenz und seriöser Ankauf

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen, exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen, Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten, asiatische Kunst, Gemälde und Lithografien, Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate, Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn, Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art, Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

Expertenschätzung vor Ort  
Telefon 076 620 47 96

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)



# WASER

wünscht herbstliche  
Höhenflüge

0800 13 14 14  
[waserag.ch](http://waserag.ch)



Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

### Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.  
Anonym und vertraulich.  
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: [www.143.ch](http://www.143.ch)

Tel 143  
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 40-12897-7

## Tanzabend

### Standard- u. Latein-Tänze

Samstag, 19. Oktober 2024  
20.00 – 23.00 Uhr

Saal Pfarreiheim St. Anton  
Kannenfeldstrasse 35, Basel

[www.tsbasilisk.ch](http://www.tsbasilisk.ch)

# Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter  
[www.hi-jobs.ch](http://www.hi-jobs.ch)  
0800 550 440



Home  
Instead.  
*Zuhause umsorgt*



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

Follow us  

Konzerte

# Demnächst ist der Gartenhof ganz in der Hand der Schlagermusik

Am 19. Oktober treten bei «Hudigäggeler» Schlagerstars aus der Schweiz, Österreich und Deutschland in Allschwil auf.

Von Andrea Schäfer

«In Allschwil für Allschwil und die Region», beschreibt Guido Runser, der am liebsten einfach Guido genannt wird, den Schlager-Event «Hudigäggeler», den er und neun Freunde am Samstag in einer Woche, 19. Oktober, im Gartenhof organisieren. Das vom Alter her durchmischte Zehner-Team hat eines gemeinsam: Alle stammen aus Allschwil. Deshalb sei auch der Ort für den Grossevent von vorneherein klar gewesen.

«Wir haben im Oktober 2023 das Ganze in die Hände genommen», erzählt Guido, der als Hauptverantwortlicher fungiert. Für «Hudigäggeler» habe das OK-Team extra den Verein Schlagerfreunde Allschwil gegründet. Wie er ausführt, sind die Teammitglieder bereits seit letztem Jahr am Wirken. «Das sind unzählige Stunden, die man da investieren muss. Es ist einfach Herzblut.» Seit den Sommerferien steht das OK vermehrt im Einsatz zur Erfüllung von verschiedenen Aufgaben wie etwa Bau und Infrastruktur.

Guido hat schon viel Erfahrung im Planen von Veranstaltungen gesammelt. «Ich habe schon immer gerne Anlässe organisiert», erzählt der pensionierte Buchdrucker. «Wenn ich noch mal zurückkönnte, würde ich Eventplaner werden.» Mit dem Allschwiler Pingu Club habe er schon viele (kleinere) Sachen organisiert. Vor über zehn Jahren habe er zudem ein Nordwestschweizer Schwingfest auf die Beine gestellt.

## Inspiziert von den Nachbarn

Die Idee, einen Musik-Grossanlass zu organisieren, hätten er und seine OK-Kollegen schon seit Jahren immer wieder diskutiert. Mit «Hudigäggeler» wolle er beweisen, dass so etwas möglich ist und dafür sorgen, dass etwas läuft in Allschwil. Wie Guido betont, wollen er und sein Team damit «niemandem etwas wegnehmen» oder mit anderen Events in Konkurrenz treten.

Eine Inspiration, den Anlass nun auf die Beine zu stellen, sei auch



Linda Fäh, Geri der Klostersaler, ChueLee, Hannah, Stefan Roos, Sascha Ruefer (Moderation) und die Blaumeisen (von oben links im Uhrzeigersinn) treten am Samstag in einer Woche bei «Hudigäggeler» auf. Fotos zVg

«Schlager uf'm Hof» gewesen. Der Grossanlass findet seit 2023 jeweils sehr erfolgreich und mit grossen Namen im Sommer in Schönenbuch statt. «Wir waren der Meinung, dass sich das verträgt: zwei Nachbargemeinden, mit zwei Top-events», so der Allschwiler. «Das hat niemand in der ganzen Region und niemand in der ganzen Schweiz.»

Er räumt aber auch gleich ein, dass bei «Hudigäggeler» (noch) nicht derart bekannte Acts wie in Schönenbuch auftreten. «Das ist für uns nicht machbar aus finanziellen Gründen.» Er sei aber sehr zufrieden mit dem «kunterbunten» Programm mit verschiedenen Persönlichkeiten und unterschiedlichen Stilrichtungen.

Und er habe auch schon Ideen für das nächste Jahr. «Ziel ist, dass wir das längerfristig machen können in dieser Halle in Allschwil», so der «Hudigäggeler»-Organisator. «Und

optimal wäre es, wenn wir Älteren mit der Zeit ins zweite Glied zurücktreten könnten.»

## Start um 15 Uhr

Die Premiere des Events am 19. Oktober, bei der laut Guido insgesamt rund 80 Helferinnen und Helfer im Einsatz stehen werden, beginnt um 15 Uhr und lockt mit der Begrüssung durch einen der wohl bekanntesten Moderatoren des Landes, Sascha Ruefer.

Wie der Organisator ausführt, gibt es für die Besuchenden im Aussenbereich des Gartenhofs einen Barwagen, einen Grillstand und einen Raucherbereich. Im Foyer lädt eine Bar zum Anstossen ein. Im Saal hat es Tischgarnituren, bei denen freie Platzwahl gilt. Die Fasnachtsclique Junteressli aus Basel ist dort im Service im Einsatz. Auf dem Menü stehen unter anderem Hörnli mit Gehacktem, eine vegane Variante und Käsküchlein. An Ge-

tränkestationen am Rand des Saals können die Besuchenden zudem selber Verpflegung holen.

Ab 16 Uhr gibt es Livemusik von Geri dem Klostersaler (Ö) gefolgt von ChueLee (CH) um 17 Uhr, Hannah (Ö) um 18.30 Uhr, Stefan Roos (CH) um 19.30 Uhr und Linda Fäh (CH) um 20.30 Uhr. Den Abschluss machen die Blaumeisen (D) von 22 bis 2 Uhr mit Partymusik.

Wie Guido sagt, ist der Ticketverkauf bisher gut gelaufen. Es hat aber noch Tickets. Sie sind bei Buch am Dorfplatz, der Migrolino Tankstelle an der Binnergerstrasse 91 sowie bei Jehle Mode an der Baslerstrasse 310 erhältlich. Zudem können Tickets via Homepage bestellt oder auf Eventfrog gekauft werden. Es gibt auch eine Abendkasse vor Ort. Der Eintritt kostet 65 Franken pro Person.

## Hudigäggeler

Samstag, 19. Oktober, Saal Gartenhof, 15 bis 2 Uhr. [www.hudigaeggeler.ch](http://www.hudigaeggeler.ch)

# Hausmesse im Bettenhaus Bella Luna vom 26.10. bis 09.11.2024

für Schmetterlings-Gefühle im Bett



Matratze Byblos mit 7 Komfortzonen



**Die Raumausstatter in Oberwil**  
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil  
[www.dieraumausstatter.ch](http://www.dieraumausstatter.ch)

Tram 10/Bus 61+64 (Hüslimatt),  
Parkplätze vor dem Haus  
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr  
Sa 9 – 16 Uhr

**Bettenhaus  
Bella Luna**

Telefon 061 692 10 10  
[bettenhaus-bellaluna.ch](http://bettenhaus-bellaluna.ch)



**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38  
[moessinger-ag.ch](http://moessinger-ag.ch)



## Ess- und/oder Wohnzimmer Eckbank

mit 2 Stühlen, gepolstert in mittelblauer Farbe, Leder. 4-jährig, ausziehbarer Tisch, aus Umzugsgründen zu verkaufen, Fr. 800.-. Geeignet für gemütliches Zusammensein mit Familie, Freunden usw. Gepflegt und ohne Schäden. Zum anderen zu verkaufen ein spanisches Buffet dunkel, massiv Holz, ca. Fr. 200.-.

Bei Interesse bitte Tel. 076 472 28 06  
oder 078 888 15 09.

Muss in Allschwil abgeholt werden.

VOM 7. BIS 19. OKTOBER  
ISCH BI UNS SCHO E  
BITZLI HERBSCHTMÄSS.



[sjp.ch](http://sjp.ch)

**ST. JAKOB-PARK  
SHOPPING  
CENTER**

Portrait

# «Hier wird gedichtet und Allschwil wird verdichtet»

**Lyrikerin Vera Schindler-Wunderlich lebt seit 14 Jahren in Allschwil und ist schweizweit für ihre Gedichte bekannt.**

Von **Nathalie Reichel**

Vera Schindler-Wunderlich spricht praktisch perfekt Schweizerdeutsch. Berndeutsch. Im Gespräch mit ihr ahnt man kaum, dass sie ursprünglich gar nicht aus der Schweiz kommt, sondern gebürtige Deutsche ist. Aufgewachsen in Solingen, wo sie bis heute regelmässig ihre Mutter besucht, studierte sie in Köln, Aberdeen und Freiburg im Breisgau Anglistik und Musikwissenschaften.

In die Schweiz brachte sie die Liebe. 1998 lernte sie ihren Mann kennen, einen Berner, und zog zu ihm in die Hauptstadt. Dort fand sie, wie sie sagt, «ideale Bedingungen» vor, um das Land schnell ins Herz zu schliessen: nebst dem «idealen» Schweizer Mann auch dessen Familie und Freundeskreis sowie eine «wunderschöne Stadt ohne Kriegsschäden», was sie als Deutsche so noch nicht gekannt habe. «Ich fühlte mich überall willkommen», sagt sie. Um Berndeutsch zu lernen, besuchte sie einen Sprachkurs und nahm Privatunterricht. Schnell fand Vera Schindler-Wunderlich auch beruflichen Anschluss: Sie arbeitete zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Erziehungsdirektion des Kantons Bern und anschliessend 18 Jahre lang als Parlamentsredaktorin beim Amtlichen Bulletin. «Das entfachte meine Begeisterung für die Schweizer Demokratie», meint die 63-Jährige fasziniert.

## Störche auf Augenhöhe

Im Jahr 2010 zog es sie und ihren Mann wegen dessen Anstellung in einem Basler Gymnasium nach Allschwil. «Uns war es wichtig, dass unser Wohnort gut erreichbar ist», erklärt Schindler-Wunderlich und schwärmt von Allschwils «super» Verbindungen in die Stadt und an den Bahnhof, von den vielen Läden und vom Wald. «Allschwil bietet auf engem Raum sehr viel», resümiert sie. Ausserdem ähnelt das Allschwiler Wappen sehr jenem von Solingen. Ein schöner Zufall.

Aus ihrer Wohnung im achten Stock eines Hochhauses in der Nähe des Lindenplatzes geniesst



*Hat schon mehrere Gedichtbänder veröffentlicht, ist Schweizer Literaturpreisträgerin und moderiert seit Kurzem den Lyrikertalk: Vera Schindler-Wunderlich.*

Foto Nathalie Reichel

Vera Schindler-Wunderlich den Panoramablick auf Allschwil, Basel, St. Chrischona, Frankreich und Deutschland. «Am schönsten ist es, wenn ich die Störche auf meiner Augenhöhe vorbeifliegen sehe. Das ist einzigartig.» Weniger toll findet sie, dass Neubauten im Industriegebiet Bachgraben ihr seit einigen Jahren die Sicht auf Frankreich erschweren. «Hier wird gedichtet und Allschwil wird verdichtet», schmunzelt sie.

Womit wir beim eigentlichen Thema wären. Die Allschwilerin ist nämlich vor allem für ihre Lyrik bekannt – auch wenn die Erstfassungen ihrer Gedichte nicht «hier», also nicht zu Hause, entstehen. 2014 erhielt sie den Schweizer Literaturpreis für ihren Gedichtband «Dies ist ein Abstandszimmer im Freien». Seither erschienen zwei weitere Gedichtsammlungen und eine vierte ist in Entstehung. Verschiedene Gedichte von ihr wurden unter anderem ins Französische, Italienische, Spanische, Slowenische und Arabische übersetzt.

Die Begeisterung für dieses Genre entwickelte die Lyrikerin im Studium, als sie ihre Magisterarbeit über die Gedichte von Gerard Manley Hopkins schrieb. «Es hat mich fasziniert, wie oft man diese Texte lesen kann, ohne dass sie langweilig werden. Man entdeckt immer wieder etwas Neues», er-

klärt sie. Die Faszination für diese Art von Poesie hat auch in ihrem eigenen Werk Spuren hinterlassen. Schindler-Wunderlichs Gedichte sind nämlich nicht immer auf Anhieb verständlich. Positiver ausgedrückt: Sie regen an, sie mehrmals zu lesen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

## Politik im Gedicht

Es ist naheliegend, dass sich das Schreiben eines Gedichts vom Verfassen eines Kommissionsprotokolls im Parlamentsbetrieb unterscheidet. «Ich befand mich jeweils mental auf einer ganz anderen Ebene: eher analysierend und steuernd beim Protokollieren, eher träumend beim Dichten», erklärt Vera Schindler-Wunderlich. Nur selten verbindet sie die beiden Ebenen miteinander. Einmal liess sie sich aber tatsächlich von einer Budgetsitzung der Finanzkommission inspirieren: «Es brennt ein Messen in uns, ein wildes Wiegen: Hier will einer hobeln, der nächste im Saal muss sieben, der Hundertste Gold quirlen», heisst es etwa im Gedicht «Staatsrechnung».

Generell inspiriert Vera Schindler-Wunderlich «alles, was unter die Haut geht». Eine Begegnung etwa. Ein Gespräch. Eine Freundin, die an Multipler Sklerose erkrankte. Der Tod von Amy Winehouse. Oder Corona. Wie für

uns alle war die Pandemie auch für sie «ein grosser Einschnitt». Einmal mehr, weil sie meistens in Cafés in der Basler Altstadt dichtet. «Mein Mann und ich haben es uns hier zu Hause richtig gemütlich gemacht», berichtet die Lyrikerin. Dennoch konnte sie zu Hause zunächst gar nicht schreiben. Erst die Umpositionierung ihres Schreibtischs löste die Schreibblockade: «Ich drehte den Tisch so, dass ich aus dem Fenster die Spitzdächer von Allschwil sehen konnte.»

## Neu beim Lyrikertalk

Wer Vera Schindler-Wunderlich live erleben möchte, hat demnächst die Gelegenheit dazu. Bereits nächsten Monat, am 15. November, findet im Rahmen von Buch Basel im Volkshaus der Lyrikertalk statt, für dessen Moderation die Allschwilerin seit diesem Jahr verantwortlich zeichnet. Zu Gast sein werden Halyna Petrosanyak, Jochen Kelter und Sarah Altenaichinger. Wie bei den eigenen Gedichten geht es Vera Schindler-Wunderlich auch beim Lyrikertalk darum, im Gespräch herauszufinden, was Gedichte so faszinierend macht, wie sie geschrieben und verstanden werden können, kurz: «Brücken zwischen Text und Publikum zu schlagen.» Es bleibt also längst nicht bei gedruckten Buchstaben auf Papier.



# Wer streckt denn da die Zunge raus?

BUCHVERNISSAGE BEIM LÄLLEKÖNIG  
IN DER BARFÜSSERKIRCHE

Samstag, 19. Oktober 2024

**Eintritt frei**

Historisches Museum Basel  
Barfüsserplatz 7, 4051 Basel

**14:00-17:00 Uhr**

Kinderprogramm mit Lesecke, Basteltisch,  
Zungenrausstreck-Wettbewerb und anderen  
Aktivitäten rund um den Lällekönig

Mit dem Autor, der Illustratorin und dem  
Team vom Historischen Museum



Der Lällekönig  
Wie Basel wieder lachen

Olivier Joliat  
Olivia Aloisi

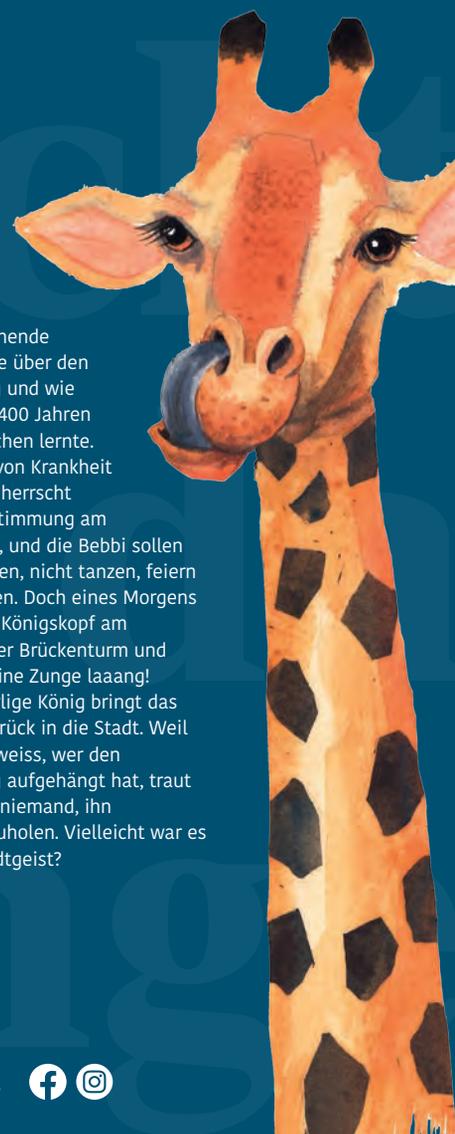
MIT  
VERSCHIEBBAREN  
ZUNGE



Der Lällekönig  
Wie Basel wieder lachen lernte

Olivier Joliat  
Olivia Aloisi

reinhardt



Eine spannende  
Geschichte über den  
Lällekönig und wie  
Basel vor 400 Jahren  
wieder lachen lernte.  
In Zeiten von Krankheit  
und Krieg herrscht  
traurige Stimmung am  
Rheinknie, und die Bebbi sollen  
nur arbeiten, nicht tanzen, feiern  
oder lachen. Doch eines Morgens  
hängt ein Königskopf am  
Grossbasler Brückenturm und  
streckt seine Zunge laaang!  
Dieser kurlige König bringt das  
Lachen zurück in die Stadt. Weil  
niemand weiss, wer den  
Lällekönig aufgehängt hat, traut  
sich auch niemand, ihn  
herunterzuholen. Vielleicht war es  
ja ein Stadtgeist?

Olivier Joliat, Olivia Aloisi  
**Der Lällekönig**  
*Wie Basel wieder lachen lernte*  
38 Seiten, Hardcover  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2577-6



Ab 21. Oktober 2024  
erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us



Kulturverein

## Warum die Basler die Zürcher nicht mögen



Wegen des regnerischen Wetters referierte Mike Stoll im Restaurant zum Isaak am Basler Münsterplatz.



Fotos zVg

### Mike Stoll erörterte die Hintergründe des Zwists zwischen Basel und Zürich.

Trotz starkem Regen traf sich der Kulturverein am 26. September bei der Martinskirche zu einer Führung mit Mike Stoll unter dem Titel «Basel/Züri oder warum die Basler die Zürcher nicht mögen – Hintergründiges zu den Zwistigkeiten zwischen Basel und Zürich». Die Gruppe ging wetterbedingt ins Restaurant Zum Isaak, um den Erklärungen von Mike Stoll zuzuhören. Im Trockenen war es angenehmer.

Es ist eine Tatsache! In Basel gehört es ganz einfach zum guten

Ton, gegen die Zürcher zu wettern. Sei es nun bei der Arbeit, beim Feierabendbier, Fussball, in den Schnitzelbärgen oder auf den hiesigen Stadtführungen. Es ist eine althergebrachte Tradition, und Herr und Frau Basler tun es oft und ausgiebig.

Natürlich muss man leicht einschränkend betonen, dass es primär die Stadtzürcher sind, die den «heiligen» Groll der Basler heraufbeschwören, sobald sie mal wieder ihre gellende «Schnuure» aufreissen. Doch warum ist das so? Und seit wann?

Viele stolze Bebbi glauben ja, dass diese Zwistigkeiten vom Fussball herrühren müssen, da der hei-

mische FCB und der verhasste FCZ über Jahre in engster Konkurrenz standen. Doch diese sportliche Sicht der Dinge greift bei diesem urbaslerischen Phänomen definitiv zu kurz. Bekannterweise hat ja der Zürcher Fussballfan den Rivalen gleich in der eigenen Stadt – was natürlich die gekränkte Basler Befindlichkeit noch mehr befeuert.

Mike Stoll machte Vergleiche in der Geschichte zwischen Basel und Zürich. Im Mittelalter hatte Basel die Nase vorn. Im 15. Jahrhundert wurde Basel als Konzil Stadt berühmt, erhielt als erste Stadt eine Universität und galt als kulturelles und geistiges Zentrum in Europa. Auch als Handelsstadt wurde Basel

berühmt. Der Konkurrenzkampf endete im 19. Jahrhundert.

Zürich gewann Bedeutung als wirtschaftliches und politisches Zentrum, besonders Alfred Escher förderte Zürich als Stadt sehr. Er engagierte sich für den Eisenbahnbau und schaffte so den Anschluss ans wachsende Schienennetz in Europa. Er war Mitbegründer der ETH, einer Grossbank und mehreren Versicherungen. Auch die Gotthardbahn war eine Vision von ihm, somit wurde Zürich zum wirtschaftlichen Zentrum der Schweiz. Mit einem neuen Wissen kehrten alle mit einem Lächeln nach Hause.

Nelly Owens,  
Kulturverein

### Leserbriefe

#### Ein gigantischer Unsinn

Vier Milliarden Franken Einsparungen sieht der Bundesrat vor. Gespart werden soll unter anderem bei den Ausgaben für Klimaschutz und bei der familienergänzenden Kinderbetreuung. Fünf Milliarden Franken soll in den Ausbau der Nationalstrassen investiert werden. Nein, nicht in alle Nationalstrassen. Es sind nur sechs Projekte, die unter dem Titel Ausbauschritt 2023 zusammengefasst sind. 400'000 Quadratmeter Kulturland und Wald werden für eine rückständige Verkehrspolitik geopfert. Wenn Kulturland für den Hochwasserschutz oder die Biodiversität genutzt werden soll, ist es unverhältnismässig.

Am 24. November dürfen wir an der Urne über dieses Vorhaben ab-

stimmen. Mehr Baustellen, Lärm, Verkehr und Emissionen. Dürfen wir uns so etwas leisten? Mehr Strassen haben bisher immer auch mehr Verkehr gebracht und schaffen Anreize für Zersiedlung, was wiederum für mehr Infrastruktur sorgen wird. Noch mehr versiegelte Flächen. Mehr Emissionen und mehr Lärm haben Gesundheitskosten und Lärmsanierungsmassnahmen zur Folge. Noch mehr Kosten!

Wir sollten uns nicht darauf einlassen, dass wir breitere Autobahnen bekommen und noch immer nicht genug in den Klimaschutz und die Kitas investieren. Es wäre ein gigantischer Unsinn. Die SP empfiehlt am 24. November ein deutliches Nein zum Ausbauschritt '23.

Niklaus Morat,  
Einwohnerat SP

### Parteien

#### Ja zum Zweckverband Alter und Gesundheit

Die demografische Entwicklung aufgrund der älter werdenden Gesellschaft sowie der geburtenstarken Babyboomer-Generation stellt die kommunale Alterspolitik vor grosse Herausforderungen. Der Kanton Baselland beauftragte folgedessen im Jahr 2018 die Gemeinden per Gesetz, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen.

Eine einzelne Gemeinde kann diese Herkulesaufgabe nicht mehr allein stemmen. Deshalb kann sich auch Allschwil keinen Alleingang leisten. Es braucht Zusammenarbeit und ein über die (Gemeinde-)Grenzen Hinausdenken und Planen. Kurz gesagt: Es gilt die Ressourcen zu bündeln. Damit gelingt es den Gemeinden, auch in Zukunft

eine bedarfsgerechte, qualitativ gute und wirtschaftliche Betreuung und Pflege zu gewährleisten.

Mit dem Zweckverband wird die ambulante und stationäre Versorgung sichergestellt. Wir von der SP stehen einmal mehr für viele statt für wenige ein. Allen Menschen der alternden Gesellschaft, unabhängig ihrer finanziellen Lage, verdienen Wohlfinden, statt dass nur wenige von einzelnen Angeboten profitieren. Nutzen wir diese Chance mit einem Ja zum Zweckverband Gesundheit und Alter (ABS).

SP-Fraktion  
Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Zolli Basel

# Okapi-Führung, Audiowalk und Zoo-Safari

Zu seinem Jubiläum gibts mehr über den Zoo und sein Engagement zu erfahren.

AWB. Im Rahmen seines 150-Jahr-Jubiläums gibt es verschiedene Aktivitäten im Zoo Basels. Er zeigt unter anderem im Rahmen von «Naturschutzbänkli unterwegs», wie er weltweit Projekte zum Schutz von Wildtieren und ihren Lebensräumen unterstützt.

Das Naturschutzbänkli ist gleichzeitig Sitzgelegenheit und Informationsträger. Illustrationen, Zitate und ein Rätsel für Kinder vermitteln Ziele, Inhalte und Erfolge der Projekte. Das Bänkli steht im Zolli jeweils bei der Tierart, die mit dem Naturschutzprojekt in der Wildnis geschützt wird. Diesen Monat stehen dabei die scheuen Okapis, die heute in freier Wildbahn nur noch im Ituri-Regenwald der Demokratischen Republik Kongo vorkommen, im Zentrum.

Ergänzend gibt es wöchentlich eine öffentliche Führung, an der Sie mehr über die seltenen Waldgiraf-



Diesen Monat gibt es jeweils donnerstags mehr zu den gefährdeten Okapis, auch Waldgiraffen genannt, zu erfahren.

Foto Adobe Stock

fen und das Engagement des Zolli für deren Schutz erfahren. Die Führung findet am 17., 24. und 31. Oktober von 12.30 bis 13.30 Uhr statt. Sie richtet sich an Personen ab sechs Jahren. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Die Tickets müssen im Voraus online auf der Jubiläumswebseite [www.jubilaeum.zoobasel.ch](http://www.jubilaeum.zoobasel.ch) gebucht werden.

Treffpunkt ist beim Zoo-Eingang. Die Führung kostet wahlweise 5, 10 oder 15 Franken. Der Erlös geht vollumfänglich in den Naturschutzfonds des Zoos.

Für Leute, die lieber nicht in der Gruppe im Zolli unterwegs sind, gibt es aktuell einen Audiowalk, der Geschichten von Menschen erzählt, die mit dem Zolli und seinen

Bewohnern speziell verwoben sind: Tierpflegerinnen, Tierärzte und Verhaltensforscherinnen, Direkto- ren, Stammgäste sowie Kinder berichten von persönlichen Erlebnissen, die sie im Garten gesammelt haben – damals und heute. Der Audiowalk ist in deutscher Sprache, dauert rund 70 Minuten und ist für Personen ab zwölf Jahren geeignet. Die erforderlichen Audioplayer und Kopfhörer erhalten Sie ab 9 Uhr gegen ein Depot im Zoo-Shop.

Für Smartphone-Affine gibt es eine digitale Zoo-Safari mit integriertem Quizz für Gross und Klein. Ein Weissstorch begleitet Sie dabei auf dem Smartphone, gibt hilfreiche Tipps und stellt Ihnen die bedrohten Tierarten im Zolli und weitere Naturschutzthemen näher vor. Für die einstündige digitale Zolli-Safari ist ein Smartphone und die App «Actionbound» notwendig. Pro Gruppe reicht ein Smartphone. Laden Sie die App am besten bereits zu Hause auf Ihr Smartphone. Den Zugangscode für die Zolli-Safari finden Sie am Zoo-Eingang.

## Kirchzettel

### Römisch-katholische Kirchengemeinde

**Sa, 12. Oktober**, 10 h: Trauerkaffee, Reformierte Kirche Tulpenzimmer, Allschwil.

**Sa, 12. Oktober**, 10.15 h: Röm.-katholischer Gottesdienst, Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil.

**Sa, 12. Oktober**, 19.30 h: «Konzert Avventura Barocca – Les Nations Hochkarätiges Barockensemble mit der Mezzosopranistin Maya Amir Eintritt Fr. 35.–/25.–/10.– [www.mayaamir.com](http://www.mayaamir.com)», Kirche St. Theresia, Allschwil.

**So, 13. Oktober**, 9.15 h: Kommunionfeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

**So, 13. Oktober**, 10.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Peter und Paul, Allschwil.

**So, 13. Oktober**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia, Allschwil.

**So, 13. Oktober**, 17.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Theresia, Allschwil.

**Mo, 14. Oktober**, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

**Mi, 16. Oktober**, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul, Allschwil.

**Mi, 16. Oktober**, 19 h: Taizégebet, Allschwil, reformiertes Kirchli.

**Fr, 18. Oktober**, 19 h: Firmanlass – Kennenlernabend, grosser Saal St. Peter und Paul, Allschwil.

### Evang. reformierte Kirchengemeinde

**So, 13. Oktober**, 10 Uhr, Kirchli, Christoph Albrecht, Pfarrer.

### Christkatholische Kirchengemeinde

**So, 13. Oktober**, 17 h: Gottesdienst 21. Sonntag nach Pfingsten, St. Anna Kapelle Therwil.

**Di, 15. Oktober**, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchengemeindehaus Allschwil.



**Sa, 19. Oktober**, 9 bis 11.45 h: Religionsunterricht, Kirchengemeindehaus Allschwil.

**So, 20. Oktober**, 10 h: Gottesdienst 22. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche Allschwil.

### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

#### Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 12. Oktober**, 10.15 h: Röm.-katholischer Gottesdienst, Alterszentrum am Bachgraben, Allschwil.

#### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 13. Oktober**, 10 h: Gottesdienst mit Film&Talk.

**Fr, 18. Oktober**, 16 h: KCK.

**Fr, 18. Oktober**, 19 h: KCK Plus.

**So, 20. Oktober**, 10 h: Fam Miteneand-Gottesdienst.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

# WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch



Fussball 2. Liga interregional

# Englische Woche mit magerer Punkteausbeute

**Der FC Allschwil unterliegt zu Hause Tabellenführer Bosphorus mit 2:3 und holt beim SV Lyss ein 2:2-Unentschieden.**

Von Alan Heckel

Der FC Bosphorus ist klarer Leader der Gruppe 2. Die Berner haben das beste Kader, mehrere Akteure weisen Erfahrung aus der Challenge und/oder der Promotion League auf. Wenn es spielerisch nicht läuft, macht die individuelle Klasse der einzelnen Spieler den Unterschied.

## Zu viel Respekt

Der FC Allschwil traf am Mittwoch letzter Woche auf den FC Bosphorus, zeigte eine gute Leistung, hatte den Favoriten in Unterzahl an den Rand einer Niederlage gebracht und stand am Ende doch mit leeren Händen da. «So etwas Bitteres habe ich selten erlebt. Es tut mir sehr leid für meine Jungs», meinte ein niedergeschlagener FCA-Trainer Fabian Cigliano nach Spielschluss.

Der spielstarke Tabellenführer ging in der 11. Minute nach einem Standard durch Miroslav Konopek in Führung. In der Folge liessen die Blauroten mit einer Ausnahme aber nichts zu, brachten allerdings selbst keine gefährliche Offensivaktion zustande. «In der ersten Halbzeit hatten wir zu viel Respekt», so die Einschätzung Ciglianos.

Nach der Pause änderte sich das aber. Allerdings begann der zweite Umgang denkbar schlecht für die Baselbieter, denn Abwehrchef Joel Schuler musste nach 54 Minuten wegen einer Notbremse vorzeitig unter die Dusche. Doch die Gastgeber steckten diesen Rückschlag weg. Tiziano Gallacchi per Foulpenalty (64.) und Nolan Mayor (66.) gaben der Partie eine nicht für möglich gehaltene Wende.

## Später Doppelschlag

Die Allschwiler verteidigten in der Folge solidarisch, gingen keinem Zweikampf aus dem Weg und hielten die Führung bis zu Beginn der Nachspielzeit. In der 91. Minute fand ein Schuss von Qendrim Makshana aber doch noch den Weg ins Allschwiler Netz. Doch es kam noch schlimmer, denn eine Minute später brachten sich die Baselbieter selbst in die Bredouille. Anstatt einen Freistoss am eigenen Sechzehner lang zu

spielen, passte Josip Milos (zu) kurz auf Gallacchi. Dieser stiess seinen Gegenspieler in den Rücken und verursachte einen Elfmeter, den Anto Franjic zum Siegtreffer nutzte.

«Chappeau, was meine Mannschaft nach der Pause abgeliefert hat. Am Ende müssen wir aber cleverer sein», bilanzierte Trainer Cigliano und nahm das Wort «Lehrgeld» in den Mund. Das Gelernte umsetzen konnten die Allschwiler am darauffolgenden Samstag in Lyss allerdings nicht wirklich. Nach einer eher durchgezogenen Leistung resultierte dort ein 2:2-Unentschieden.

Ihre beste Phase hatten die in Weiss angetretenen Baselbieter zu Beginn. «Wir sind gut ins Spiel gekommen und liessen den Ball gut laufen», lobte der Trainer. Julijan Zirdum brachte die Gäste im Anschluss an eine schöne Kombination bereits in der 5. Minute in Führung. Auch in der Folge hatte der FCA die Begegnung im Griff, doch in der 21. Minute folgte der Bruch.

## Zu wenig Aggressivität

Bei einer Flanke des Heimteams stand die Allschwiler Abwehr völlig falsch und Joël Schultheiss durfte völlig ungedeckt den Ausgleich erzielen. «Danach hören wir gefühlt auf Fussball zu spielen, waren nicht mehr fokussiert», ärgerte sich Fabian Cigliano, der kurz vor der Pause doch noch den Führungstreffer seiner Elf bejubeln durfte. Der steil lancierte Mayor liess Goalie Dominik Mülchi keine Chance und markierte das 1:2.

Der Vorsprung brachte allerdings nicht die erhoffte Sicherheit ins Spiel des Aufstiegers. «Zu wenig Fokus und Organisation, zu viele Unkonzentriertheiten», brachte es der Trainer auf den Punkt. Ein zu kurzer Rückpass ermöglichte Simon Affolter in der 56. Minute das 2:2. Danach hatten die Berner noch die eine oder andere gefährliche Szene, am Resultat änderte sich aber nichts mehr.

«Abgesehen von den ersten 20 Minuten bin ich nicht zufrieden. Wir waren unkonzentriert und zeigten zu wenig Aggressivität – sehr unnötig, da wir mehr als einen Punkt wollten», lautete das Fazit von Trainer Cigliano, der im nächsten Spiel von seinen Jungs «eine Reaktion» erwartet. Dieses findet morgen Samstag, 12. Oktober, um 17 Uhr im Brüel statt. Zu Gast ist der FC Pratteln.

## Heimspiele des FC Allschwil

### Freitag, 11. Oktober

- 20.30 Uhr: Senioren 40+ Meister – FC Dardania

### Samstag, 12. Oktober

- 11.30 Uhr: Junioren D gelb – US Olympia
- 14 Uhr: Junioren C2 – FC Basel U17 Frauen
- 17 Uhr: Herren 2. Liga interregional – FC Pratteln
- 17 Uhr: Junioren B2 – BCO Alemannia Basel
- 20 Uhr: Frauen 2. Liga – Gäu Selection

### Sonntag, 13. Oktober

- 9 Uhr: Junioren E blau – FC Black Stars
- 11.30 Uhr: Junioren D rot – BSC Old Boys
- 14 Uhr: Junioren A Promotion – SC Binningen a
- 17 Uhr: Herren 3. Liga – AS Timau Basel
- 17 Uhr: Frauen, 4. Liga – FC Oberwil

Alle Spiele finden im Brüel statt.

## Telegramme

### FC Allschwil – FC Bosphorus 2:3 (0:1)

Im Brüel. – 200 Zuschauer. – Tore: 11. Konopek 0:1. 64. Gallacchi (Foulpenalty) 1:1. 66. Mayor 2:1. 91. Makshana 2:2. 92. Franjic (Foulpenalty) 2:3.

**Allschwil:** Schmid; Tehaamoana, Menzinger, Schuler, Milos; Lies Setti (60. Lomma), Zirdum (61. Mayor); Süess (56. Alves), Gallacchi, Nüssli (74. Petta); Salihu.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz, Perez, Ahmed Setti (alle verletzt), Asanaj, Bernasconi, Hildebrand, Longhi, Sane, Schnell und Yagimli (alle abwesend). – Platzverweis: 54. Schuler (Notbremse). – Verwarnungen: 49. Schuler, 54. Salihu, 83. Petta (alle Foul), 86. Nüssli, 90. Schmid, 92. Andrejevic, 92. Alves, 92. Lomma (alle Unsportlichkeit), 94. Cigliano (Trainer Allschwil, Reklamieren).

### SV Lyss – FC Allschwil 2:2 (1:2)

Grien. – 150 Zuschauer. – Tore: 5. Zirdum 0:1. 21. Schultheiss 1:1. 45.+1 Mayor 1:2. 56. Affolter 2:2.

**Allschwil:** Schmid; Alves (59. Milos), Longhi, Menzinger, Tehaamoana; Lomma (71. Lahoz), Zirdum; Mayor (75. Bernasconi), Gallacchi, Aufderreggen (58. Perez); Salihu (83. Asanaj).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz, Perez, Ahmed Setti (alle verletzt), Nüssli, Schuler (beide gesperrt), Longhi, Reichen, Sane, Scheibler, Schnell und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 38. Burkhart, 42. Alves, 89. Zirdum (alle Foul).

## Basketball NLB

### Einbruch im letzten Viertel

Nach der enttäuschenden Heimmiederlage gegen Winterthur am vorletzten Wochenende zeigten die Allschwiler Basketballer letzten Samstag eine deutliche Leistungssteigerung beim Auswärtsspiel gegen Villars. Trotz der knappen Niederlage konnte das Team viele positive Erkenntnisse aus der Partie mitnehmen.

Der Start verlief zwar unglücklich (8:12), doch im Verlauf des Spiels steigerten sich die Allschwiler kontinuierlich und führten in der 23. Minute mit 13 Punkten (43:30). Besonders in der Defensive überzeugte die Mannschaft von Marko Simic erneut mit zahlreichen Steals und einem exzellenten Stellungsspiel. Im letzten Viertel liess jedoch die Kraft nach und der BCA musste sich dem klar favorisierten Gastgeber geschlagen geben. Das Endresultat lautete 67:61.

Statistisch gesehen war Allschwil in vielen Bereichen an diesem Abend überlegen – bis auf eine entscheidende Kategorie: Rebounds. Diese gingen mit 50 zu 39 an das Heimteam, was rückblickend als der ausschlaggebende Faktor für die Niederlage angesehen werden kann.

Das nächste Spiel findet bereits heute Freitag, 11. Oktober, auswärts gegen das Centre National de Basketball Suisse (CNBS) statt. CNBS versammelt die besten Schweizer Nachwuchstalente der Jahrgänge 2008 und älter in einem Internat. Anpfiff im Vallée Jeunesse in Lausanne ist um 20.30 Uhr.

Johannes von Allmen  
für den BC Allschwil

## Telegramm

### Villars Basket – BC Allschwil 67:61 (29:33)

CS Platy. – 100 Zuschauer. – SR Emra, Nenadic.

**Allschwil:** Kostic (12), Togninalli (12), Herron (18), Bourblanc (15), Abraham (4); Meyer, Stocker, Haderi, Ivetic, Sünbül.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Narasimhan (verletzt).

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 41/2024

## Bestattungen

### Brugger-Sautter, Martin

\* 2. April 1938  
† 7. September 2024  
von Allschwil  
und Kerns OW  
wohnhaft gewesen in Allschwil

### Schenker, Rolf

\* 17. November 1960  
† 5. Oktober 2024  
von Walterswil SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Ulmenstrasse 29

### Zehnder-Boschung, Marie Therese

\* 23. April 1948  
† 3. Oktober 2024  
von Fischbach-Göslikon AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Baselmattweg 173

## Termine

- **Montag, 14. Oktober**  
Shredderdienst Sektor 2
- **Dienstag, 15. Oktober**  
Kunststoffsammlung  
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 16. Oktober**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 17. Oktober**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4,  
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 21. Oktober**  
Shredderdienst Sektor 3
- **Mittwoch, 23. Oktober**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 24. Oktober**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4

## Baugesuche KW 41

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

067/1477/2024 Bauherrschaft: hoffmann automobile ag, Hoffmann Christian, Butthollenring 1–3, 4147 Aesch. – Projekt: Zweckänderung: alt Büro in neu Wohnung, Parzelle A814, Binningerstrasse 115a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: hoffmann automobile ag, Hoffmann Christian, Butthollenring 1–3, 4147 Aesch.

068/1481/2024 Bauherrschaft: Acolas Maite u. Thibault, Carmenstrasse 43, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau und Erweiterung Reiheneinfamilienhaus, Parzelle A1813, Im langen Loh 48, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Acolas Maite u. Thibault, Carmenstrasse 43, 4123 Allschwil.

069/1485/2024 Bauherrschaft: Villard-Roth Nadine, Carmenstrasse 16, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Einfamilienhaus, Parzelle B1944, Obertorweg 82, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Villard-Roth Nadine, Carmenstrasse 16, 4123 Allschwil.

070/1496/2024 Bauherrschaft: Marti Dominique Marthe Juliette u. Heinz Fridolin, Sommergasse 2, 4123 Allschwil. – Projekt: Balkon-

verglasung, Parzelle A1201, Sommergasse 2, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Marti Dominique Marthe Juliette u. Heinz Fridolin, Sommergasse 2, 4123 Allschwil.

071/1512/2024 Bauherrschaft: Lösch-Bäder Anna, Grabenmattweg 47, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A2584, Grabenmattweg 47, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Lösch-Bäder Anna, Grabenmattweg 47, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an:  
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag

13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **21. Oktober 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau – Raumplanung – Umwelt

## Spannende Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen



**Goldenes Eichenlaub**  
Neue Geschichten von  
Schwingern mit 100  
und mehr Kranzgewinnen

ISBN 978-3-7245-2711-4

CHF 44.80

336 Seiten

Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub»-Band die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwingern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwinger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderterschar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwingerszene.

Follow us  

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



## Konzert

## Barockmusik in der Kirche St. Theresia

AWB. Morgen Samstag tritt das von Mezzosopranistin Maya Amir gegründete Ensemble Avventura Barocca um 19.30 Uhr in der Kirche St. Theresia auf. Es hat sich auf die Aufführung historischer Werke spezialisiert und besteht aus Absolventen der Schola Cantorum in Basel. Der Eintritt kostet 35/10 Franken.

## Gewerbe

## Hifi-Fachgeschäft feiert Eröffnung

AWB. Am Donnerstag, 31. Oktober, feiert Hifi Basel – ein Fachgeschäft für Hifi-Geräte und High-End-Komponenten – an der Binningerstrasse 5 Eröffnung. Das Geschäft hat an dem Tag von 15 bis 20 Uhr geöffnet und es gibt etwas zu knabbern und zu trinken. Auf über 70 Quadratmetern präsentiert Inhaber Roger Dürr ein Sortiment an Lautsprechern, Verstärkern, Plattenspielern, DAC's, Streamern, Netzwerkplayern und Zubehör. Dürr ist laut eigenen Angaben seit den 1990er-Jahren tief in der Hifi-Welt verwurzelt und konnte bereits als Filialleiter bei Rediffusion und Radio TV Steiner wertvolle Erfahrungen sammeln.

## Lesung

## Bilder und Kurzgeschichten



Der Allschwiler Klaus Blaser liest am 20. Oktober aus seinem neusten Werk vor.

Foto zVg

Am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr stellt Klaus Blaser sein Werk «Wolkengesichter und Kurzgeschichten» bei Buch am Dorfplatz an der Baslerstrasse 2a vor. Er wird dabei von Lina Studiger an der Harfe musikalisch begleitet.

Klaus Blaser machte in den Niederlanden die ersten belletristischen Gehversuche und veröffentlichte dort mehrere Novellen und Kurzgeschichten. Seit fast 25 Jahren lebt er in Allschwil, in dieser Zeit sind diverse Sachbücher entstanden. Im Jahr 2022 erschien beim Basler IL-Verlag die Novelle «Die alte Katze und der Himmel». Sein Hingeben-Sein an Men-

schen und die Welt führt ihn in eine poetische Erlebniswelt, in der Ich und Welt sich begegnen, sich austauschen und dadurch finden. «Wolkengesichter» ist ein Ausdruck seines künstlerischen Schaffens, das seine wissenschaftliche Arbeit ergänzt. Lassen Sie sich von den Tuschbildern und Kurzgeschichten zu Harfenklängen verzaubern!

Der Eintritt inklusive Getränke kostet 15 Franken. Eine Anmeldung ist erwünscht bei Buch am Dorfplatz, per E-Mail [info@buch-allschwil.ch](mailto:info@buch-allschwil.ch) oder telefonisch unter 061 481 34 35.

Viviane Kammermann,  
Buch am Dorfplatz, und Klaus Blaser

## Fitness

## Turnen für alle jeweils am Montagabend

Bald wird wieder umgestellt auf Winterzeit. Also noch kürzere Tage, noch weniger Tageslicht – aber immer noch das Bedürfnis, etwas für die Gesundheit und Fitness tun zu wollen. Der Turnverein Allschwil (TVA) ist dabei gern behilflich: Er bietet ab Montag, 14. Oktober, wieder sein bekanntes «Turnen für alle» an.

Eingeladen zu dieser vereinsunabhängigen Fitnessstunde sind Männlein und Weiblein ab dem 16. Altersjahr. Diese findet jeweils montags von 19 bis 20 Uhr (immer noch) in der alten Turnhalle Gartenhof am Lettenweg in Allschwil statt. Programm: Zuerst zirka eine halbe Stunde Aufwärmen und Anregen der Herztätigkeit (natürlich mit Musik), anschliessend ein Stationentraining (Circuit), mit dem man alle sportlichen Fähigkeiten anregen und individuell mit der persönlichen Intensität trainieren kann.

Im Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Person und Abend (direkt vor Ort zu bezahlen) inbegriffen sind die Unterstützung durch das Fitnessteam und das gute Gefühl, mit Gleichgesinnten eine Stunde den Puls angeregt zu haben – wo sonst können Sie günstiger etwas für Ihre Gesundheit tun? Der TVA freut sich auf Sie. Werner Löffel,  
Turnverein Allschwil

## Was ist in Allschwil los?

## Oktober

## Sa 12. Führung durch den Lindenplatz-Park

Bewegung LindenGrün.  
10 Uhr.

## Lagerabschlusskonzert

Musikschule Allschwil. Klarinettenklasse von Martin Frei. Aula Primarschule Neuallschwil, 19 Uhr.

## Konzert «Les Nations»

Barock-Ensemble Avventura Barocca mit Mezzosopranistin Maya Amir. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr.

## So 13. Bohrerhofquartier-Flohmarkt

Zic Zac bis Restaurant Bohrerhof, vom Langen Loh bis zur Spitzwaldstrasse, 10 bis 16 Uhr. Ballons kennzeichnen die Stände. Mehr unter [www.quartierflohmiallschwil.ch](http://www.quartierflohmiallschwil.ch).

## Konzert «Verwirrte Feinde»

Das Ensemble Le Souper du Roi spielt auf historischen Instrumenten barocke Kompositionen, die fremde Länder und Kulturen thematisieren. Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Mo 14. Komplettkurs lebensrettende Basismassnahmen

Gemeinde Allschwil und Verein LifeSupport. Saal Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter [www.lifesupport.ch/bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung). Gratis für Allschwiler Einwohnende.

## Konzert des Duos PanTastico

Alterszentrum Am Bachgraben. Panflöte und Klavier. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

## Mi 16. Spiel- und Jassnachmittag

Reformierte Kirchengemeinde. Für alle interessierten Frauen und Männer. Tulpenzimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.

## Einwohnerratssitzung

Saal Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist eine Tonaufnahme auf der Webseite der Gemeinde Allschwil abrufbar.

## Sa 19. Funkenzauber – Werkstatt-Erlebnis für Kinder

Werkstadt 5, Fünfschilling AG. Schweisskurs für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren in er-

wachsener Begleitung. Fabrikstrasse 10, Eingang via Lettenweg, 9 bis 12 Uhr. Kosten 120 Franken. Anmeldung erforderlich an [mail@werkstadt5.ch](mailto:mail@werkstadt5.ch).

## Hudigäggeler

Verein Schlagerfreunde Allschwil. Musikerlebnis mit Linda Fäh, Hannah, Blaumeisen, ChueLee, Geri der Klostertaler und Stefan Roos, Moderation Sascha Ruefer. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 16 Uhr. Einlass 15 Uhr. Infos unter [www.hudigaeggeler.ch](http://www.hudigaeggeler.ch).

## So 20. Matinée mit Klaus Blaser und Lina Studiger

Buch am Dorfplatz. Bilder und Texte von Klaus Blaser mit musikalischer Begleitung von Lina Studiger. Anmeldung erwünscht unter [info@buch-allschwil.ch](mailto:info@buch-allschwil.ch) oder 061 481 34 35. Eintritt inklusive Apéro 15 Franken.

## Do 24. Landkino

Fachwerk Allschwil. «A Nightmare on Elm Street» von Wes Craven, USA 1984. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Fr 25. Bürgerjass

Bürgergemeinde Allschwil. Saal der christkatholischen Kirchengemeinde, Schönenbuchstrasse 8, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Anmeldung via Homepage [www.buergergemeinde-allschwil.ch](http://www.buergergemeinde-allschwil.ch) bis am 18. Oktober.

## Leuchtfener

Klangerlebnis mit Anna-Kaisa Meklin (Orgel) und dem Trio Nicolai/Ruffing/Tataroglu. Kirche St. Theresia, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## Sa 26. Konzert Dominic Stahl

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

## Mo 28. Tanznachmittag

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**FHNW**

**Erfolgreiche Abschlüsse im Bereich Pädagogik**

AWB. Insgesamt 819 pädagogische Fachpersonen haben im laufenden Jahr ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) abgeschlossen. Die neuen Lehrpersonen aller Stufen, Logopädinnen und Logopäden sowie Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen konnten ihre Diplome an den Feiern der jeweiligen Institute entgegennehmen. Die Feierlichkeiten fanden in Basel, Brugg-Windisch, Muttenz und Solothurn statt.

Unter den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen befinden sich auch einige aus Allschwil: Clément Guerra, Jeremy Hofmann, Tanja Liebschwager, Lorenz Florian Traxler-Angelico (alle Sekundarstufe 1 oder 2), Simon Paganoni (Kindergarten-/Unterstufe), Thomas Urs Märki, Anna Laura Goetschel, Jutta Zahn (spezielle Pädagogik/Psychologie), Julie Ana Bähler, Elhan Glavas, Lea Sophia Hurter, Laura Kellermann, Carole Miehé, Caroline Noemi Raphael, Erika Roxana Rehm und Sina Zesiger (Primarstufe). Das AWB gratuliert herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf dem weiteren Weg.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage  
 1 305 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2023)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# JETZT HÖRGERÄTE TESTEN

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

**dietze**  
HÖRCENTER

## EIN KLANGVOLLES LEBEN BEGINNT MIT GESUNDEM HÖREN

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Schularbeit	Unannehmlichkeit, Ärger	zu Boden stürzen	Kommunikationsdesigner	botan. Anlage	auf-, hochstemmen	gute Laune, Heiterkeit	ital. Grossstadt (Ldsspr.)	südlichste Gemeinde der Schweiz	Fahrtrichtung (Navigation)	Gemütsbewegung	Vorn. des Sängers Springsteen	
					Buckel des Kamels						Filmdrehbuch	
Posse-reisser; Tor				Tonart auf dem Grundton B			fruchtbare Bodenschicht					
Kahlkopf					sehr kurze Damenbekleidung							
weiblicher Naturgeist				Grossstadt in Frankr. frz.: ETH Lausanne			Herbstblume					
der Ansicht sein					anderer Name für Pferd				Anhänglichkeit		engl. Hochadliger	
				bewegungsbehindert			hält!					
Streit, Zwist		Zahlwort	Provinz in Kanada									
Kirchengesang	ugs.: Abschreibzettel	eine Weltreligion		aromat. duftender Lippenblütler	herumdrehen	zoo-logische Unterart	Himmelsrichtung	ugs.: anstrengende Übung	rütenförmiges Gebäck (frz.)	Augenflüssigkeitstropfen	fossiler Brennstoff	kath. Hilfsgeistlicher
menschliche Lautäusserung						CH-Physiknobelpreisträger 1986 (Heinrich)						Vorsilbe: fern (griech.)
Tanzschrift (frz.)			alt-peruan. Volk					nicht jung		Abk.: Desktop-Publishing		
die Grüne Insel					Pflanzenstiel							
Abk. eines US-Geheimdienstes			mit dem Feuer spielen						frz.: nach Art von (2 W.)			
ein-treffen					abtauen							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 5. November, alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!